Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1925/31 159 550, Löhne und Gehälter 12 302, soziale Abgaben 869, Abschreibungen auf Anlagen 441, andere Abschreibungen 615, Flugstreckenkosten 16 721, außerordentliche Aufwendungen 800, sonstige Aufwendungen 4547, Aufwendungen betr. Vorjahre 3244. — **Kredit:** Strecken- und Betriebskosten-

subventionen 31 500, sonstige Zuwendungen 3000, Flug-einnahmen 1739, sonstige Erträge 286, Zinsen 1073, Verlust-Vortrag aus 1925/31 159 550, Verlust in 1932 1941. Sa. 199 089 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Göttinger Kleinbahn-Actien-Gesellschaft.

Sitz in Göttingen, Nikolausberger Weg 114.

Vorstand: Landesbaurat i. R. Max Erdmann.

Betriebsführung: Lenz & Co. G. m. b. H., Berlin, und deren Betriebsabteilung in Halle a. S. — Betriebsleitung in Rittmarshausen.

Aufsichtsrat: (7) Vors.: Oberbürgermeister Dr. Jung, Göttingen; Stellv.: Ober-Reg.-Rat v. Diringshofen, Hildesheim; Landesrat Dr. Andreae, Landesbaurat Bauer, Hannover; Dir. Dr. jur. Alfons Jaffé, Berlin; Dir. der Reichsbahn Lieser, Kassel; Landrat Dr. Nordbeck, Göttingen; Bürgermstr. Dr. Oeben, Duderstadt.

Gegründet: 16./11. 1896. Konz. ab 27./7. 1897 auf 99 Jahre. Betriebseröffn. 19./12. 1897.

Zweck: Bau und Betrieb einer Dampfkleinbahn zwischen Göttingen u. Rittmarshausen (Gartetalbahn); Länge 18,5 km, Spurweite 0,75 m. Die Fortsetz. der Bahn von Rittmarshausen nach Duderstadt (Länge zirka 18 km) kam 1907 in Betrieb, wurde April 1922 stillgelegt, 1925 wieder in Betrieb genommen, Mai 1931 wiederum stillgelegt. Den Betrieb führt Lenz & Co., G. m. b. H., in Berlin auf 25 Jahre gegen 10 % des Bruttogewinns, auf weitere 10 Jahre gegen feste Vergütung.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied der Straßen- u. Kleinbahn-Berufsgenossenschaft, der Pensionskasse für Beamte Deutscher Privateisenbahnen, des Versicherungsverbandes Deutscher Eisenbahnen u. Kleinbahnen, der Vereinigung zur gemeinschaftlichen Tragung von Schäden, sämtlich in Berlin.

Statistik:

	1929/30	1930/31	1931/32	1932/33
Personenbeförderung . .	112 884	98 058	63 712	53 112
Güterbeförderung t. . . .	38 951	30 710	26 548	19 030

Kapital: 697 000 RM in 1394 gleicher. Aktien zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 618 000 M.

Urspr. 515 000 M in 260 Vorz.- u. 255 St.-Akt., 1905 Erhö. um 166 000 M sowie Gleichstell. aller Aktien. 1917 Herabsetz. im Verh. 20:1 u. Rückkauf 1 Aktie (also auf 34 000 M) sowie Erhö. um 1340 gleicher. Aktien à 1000 M. Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. von 1 374 000 M auf 687 000 RM (2:1) in 1374 Aktien zu 500 RM. Das Kapital wurde 1925/26 um 22 000 RM erhöht; dieser Beschluß wurde aber, da nur 10 000 RM eingezahlt wurden, rückgängig gemacht u. durch den Beschluß der G.-V. v. 30./9. 1931 ersetzt, wonach das Kapital um 10 000 RM auf 697 000 RM erhöht wurde durch Ausgabe von 20 Akt. zu je 500 RM.

Geschäftsjahr: 1/4—31./3. — G.-V.: 1933 am 14./8. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Erneuer.-F. u. R.-F., Verzins. u. Amort. der Bahn-Hyp., dann bis 2½ % Div. an Aktien; weiterer Ueberschuß zur Erhö. des Gewinnanteils der Aktionäre.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Eisenbahnanlage 1 095 637, Wertpapiere 30, Schuldner: Lenz & Co., Guth. in lfd. Rechn. 4223, dieselben, Guthaben in Konto-Erneuer. Göttingen-Rittmarshausen 7406, Städt. Sparkasse Göttingen 4, Verlust 21 388. — **Passiva:** A.-K. 697 000, gesetzl. R.-F. 70 276, Wertbericht. 324 198, Spezial-R.-F. 248, Erneuer.-F. I 26 398, do. II 7406, Rückstell. f. period. Grunderwerbssteuer 920, Gläubiger: Niedersächs. Landesbank 2242. Sa. 1 128 688 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortr. aus 1931/32: 21 328, Betriebsfehlbetrag 60, Erneuer.-F. II 29 700. — **Kredit:** Außerordentl. Zuwend. 29 700, Verlust 21 388. Sa. 51 088 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstellen: Göttingen: Deutsche Bank und Disconto-Ges.; Berlin: Reichs-Kredit-A.-G., Bankhaus Mendelssohn & Co.

Aktiengesellschaft Greifenhagener Kreisbahnen.

Sitz in Greifenhagen.

Vorstand: Kreisausschuß-Oberinspekt. Buchwald.

Aufsichtsrat: Vors.: Landrat Dr. Kochler, Greifenhagen; Oberamtmann Barths, Kolbatz; Bauhofbesitzer Dietrich, Marienthal; Landessyndikus Dr. Schultze-Plotzius, Rittm. a. D. Rieck, Landesrat Scheck, Reichsbahnoberrat Steinert, Stettin; Rittergutsbes. Zelter, Neuhaus.

Gegründet: 13./11. 1893, Betriebseröffnung seit Januar 1895; Konzessionsdauer für Linie I 1893—1943, für Linie II 1896—1946, für Linie III 1897—1947.

Zweck: Bau u. Betrieb von Kleinbahnen. Linien: 1. Greifenhagen-Bahn-Wildenbruch; 2. Finkenwalde-Neumark, Fortsetzung nach Woltersdorf kam 1./12. 1905 in Betrieb; 3. Kleinschönfeld-Pyritzer Kreisgrenze. Länge insgesamt 71 km, Spurweite 1.435 m. Den Betrieb führten früher Lenz & Co., jetzt die Vereinigung der mittelpommerschen Kleinbahnen, Stettin.

Kapital: 2 016 800 RM in 410 Prior.-St.-Akt. und 2111 St.-Aktien zu je 800 RM. Die Prior.-St.-Aktien genießen 4 % Vorz.-Div. Die Ges. ist berechtigt, den etwa nach Verzins. der Prior.-St.-Aktien u. Stamm-Aktien mit 4 % verleiht. Ueberschuß zur Tilgung der Prior.-St.-Akt. zum Kurse von 100 % zu verwenden.

Vorkriegskapital: 2 521 000 M.

Urspr. 1 230 000 M, erhöht 1897 um 800 000 M, ferner 1904 zum Bau einer Kleinbahn von Neumark nach Woltersdorf um 471 000 M in St.-Aktien, begeben zu Pari. Lt. G.-V. v. 30./12. 1924 umgestellt von 2 521 000 M auf

2 016 800 RM in 410 Prior.-St.-A. u. 2111 St.-A. zu je 800 RM.

Anleihen: Außer einem Staatsdarlehen gegen hypoth. Eintrag, wurden weitere Anleihen aufgenommen bei der Landesversch.-Anstalt der Provinz Pommern, bei dem Kreis Greifenhagen u. bei der Kreissparkasse Greifenhagen. Darlehensschuld am 31./3. 1933: 390 558 RM.

Geschäftsjahr: 1/4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 28./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Eisenbahn 2 672 063, Grund- u. Boden 20 000, Erneuerungsfondsanlage 70 646, Materialien 4600, Bestände 126 996, Betrieb 1440, Spezialreservfondseffekt. 10 653, Verlust 23 707. — **Passiva:** Aktienkapital 2 016 800, Grund- und Bodenkapital 20 000, R.-F. 10 653, Erneuerungsfonds 372 525, Abschreibung 30 750, Darlehen 390 558, Kontokorrent 9857, Unterstützungsfonds für Angestellte 1625, Rückstellung 77 337. Sa. 2 930 105 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten u. Betriebsführung 24 918, Steuern 32 919, Zs. 18 055, Abschreibung 3500, Erneuerungsfonds 51 972, Betriebsmittelreserveteile 192, Reservematerialien 162, gesetzlicher R.-F. 2096. — **Kredit:** Eisenbahnbetrieb 110 107, Verlust 23 707. Sa. 133 814 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: Prior.-St.-Akt.: 0, 4, ?, ?, 0, 0, 0 %; St.-Akt.: Je 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stettin: Bankhaus Wm. Schlutow.